Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes

Ramersdorf-Perlach

Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach

Vorsitzender
Thomas Kauer

Privat:
E-Mail: kauer@bezirksausschuss-ramersdorf-perlach.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-7614 87 / -81
Telefax: (089) 233-12-762608
(089) 233-12-762581
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 18.06.2026

Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 02.07.2026
Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan),
Lüdersstr. 12, 81737 München

Beginn: 19:32 Uhr
Ende: 21:03 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 39

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

zu 2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Evang.-Luth. Pfarramt St. Paulus München Perlach
Weihnachtskonzert (Oratorio de Noe:l von Camille Saint-Sae:ns) St. Paulus Perlach am 20.12.2025; 1.100,00 €; Az. 0262.0-16-0719
Information der Abteilung Stadtbezirksbudget, dass der Antrag zurückgezogen wurde

zu 3.1.7 Antwortschreiben zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08854 „Zu wenig Fahrradständer an der U- und S-Bahn-Station Neuperlach Süd"

zu 3.3.5 Nachfrage und weitere Informationen zu dem Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.06.2026

zu 4.6.1.2 Zirkus Pumpernudl: Bitte um Unterstützung durch den BA bei Problemen bei der Genehmigung der drei gewünschten Veranstaltungsorte vom 04.09.2026 bis 06.09.2026 bei der Schmidbauerstraße, vom 22.09.2026 bis 24.09.2026 am Oskar-Maria-Graf-Ring und vom 16.10.2026 bis 18.10.2026 bei der Grünfläche Hohenaschauer Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 29.06.2026

zu 5.1.1.1.7 Bescheid vom 19.06.2026 mit der Information, dass die Fällung bereits erfolgte (Gefahrenbaum)

6.5.1.1 Aribonenstr. 15 - Nutzungsänderung von einem Postamt in ein Wettbüro

7.6.2.4 Otto-Hahn-Ring 71, Unterrichtung über eine Anzeige über das Abbrennen von Feuerwerken durch einen gewerblichen Pyrotechniker auf öffentlichem Grund am 24.07.2026

Die so ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen.**

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

-/-

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer berichtet über die Erörterungsveranstaltung zur Seniorenanlage am Stephensonplatz des Referats für Stadtplanung und Bauordnung am 17. Juni und die eigene Informationsveranstaltung des Bauherrn.

1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

1.6 Sonstiges

-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität

2.1.1 (E) Anwohnergerechte Straßengestaltung am Adolf-Baeyer-Damm / Strehleranger BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03357 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes

Ramersdorf-Perlach vom 26.03.2026
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00455
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung."

Der Bezirksausschuss hat nach längeren Beratung, bei der einem Bürger einstimmig das Rederecht erteilt wurde, **mehrheitlich** einem GeschO-Antrag zur **Vertagung** des Entscheidungsfalls in den Unterausschuss ggf. für einen Ortstermin **zugestimmt.**

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

2.2.1.1 **(E) Stadtbezirksbudget**
Inklusionat e. V.
Lookbook-Muc 2026 vom 01.07. - 31.12.2026
1.601,25 €; Az. 0262.100-16-0764 (vertagt aus der Sitzung vom 11.06.2026)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19764
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragsteller tragen zu ihrem Vorhaben vor. Beantragt werden vier bis fünf mehrstündige Workshops in Zusammenarbeit mit dem Bildungslokal Ramersdorf. Im BiLok Ramersdorf sollen Workshops zur Sprachvermittlung angeboten werden, die über das Thema „Mode" Sprache vermitteln sollen. Das Projekt richtet sich primär an Migranten. Sieben bis 15 Personen werden pro Einheit erwartet. Zum Abschluss ist eine Präsentation In Giesing vorgesehen. Das Vorhaben wird vom Bildungslokal zu 25 Prozent bezuschusst.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen"

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt.**

2.2.1.2 **(E) Stadtbezirksbudget**
Evang.-Luth. Pfarramt St. Paulus München Perlach
Weihnachtskonzert (Oratorio de Noe:l von Camille Saint-Sae:ns) St. Paulus Perlach am 20.12.2025
1.100,00 €; Az. 0262.0-16-0719 (vertagt aus der Sitzung vom 11.06.2026)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18683

zu 2.2.1.2 **Information der Abteilung Stadtbezirksbudget, dass der Antrag zurückgezogen wurde**
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Beschlussempfehlung:

Die Antragstellerin hat dem UA-Vorsitzenden mitgeteilt, dass am Konzertabend ausreichend Spenden eingenommen wurden, weshalb ein Budgetantrag nicht notwendig ist. Die Antragstellerin zieht den Antrag zurück. Keine Bezuschussung notwendig."

Der Bezirksausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Budgetantrag von der Antragstellerin zurückgezogen wurde.

2.2.1.3 **(E) Stadtbezirksbudget**
Münchner Kinder- und Jugendfarm e. V.
Sommerworkshops für Kinder: Gewaltprävention und BNE vom 01. - 31.08.2026
2.690,00 €; Az. 0262.100-16-0772 (vertagt aus der Sitzung vom 11.06.2026)
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00676
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antragsteller führt aus. Beantragt werden vor allem Honorarkosten für die Durchführung von drei Workshops in den Sommerferien, die auf der Kinder- und Jugendfarm stattfinden werden. Es sollen zwei Workshops zur Gewaltprävention angeboten werden und

einer mit einem Sportangebot. Die Workshops richten sich an 6–12-Jährige. Eine Teilnehmerzahl ist nicht vorhersehbar. Der Antragsteller geht von einer hohen Nachfrage aus.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt.**

2.2.1.4 **(E) Stadtbezirksbudget**
Haus an der Chiemgaustraße
Weihnachtsgeschenke für wohnungslose Männer, Übergabe am 24.12.2026
1.650,00 €; Az. 0262.100-16-0758
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00381
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerin führt zu ihrem Antrag aus. Beantragt wird ein Zuschuss zur Anschaffung von 66 Bademäntel für die Bewohner der Männerunterkunft. Die Bademäntel sollen im Rahmen der Weihnachtsfeier der Einrichtung verschenkt werden. Die Einrichtung übernimmt knapp die Hälfte der Kosten. Bademäntel wurden heuer aus dem Grund ausgewählt, um den Bewohnern während des Aufenthalts in der Einrichtung eine Körperbedeckung zu geben, die sie auf ihren Wegen in die Gemeinschaftswaschräume nutzen können. Damit versucht die Einrichtung zu verhindern, dass die Bewohner nackt in der Einrichtung umherlaufen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

2.2.1.5 **(E) Stadtbezirksbudget**
Feierwerk e. V.
Tag der offenen Tür, Feierwerk Südpolstation am 04.07.2026
3.600,00 €; Az. 0262.100-16-0775
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00808
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antragsteller führt zu seinem Vorhaben aus. Beantragt werden die Kosten für die Ausrichtung des Tags der offenen Tür der Südpolstation. Die Kosten ergeben sich hauptsächlich aus Honorarkosten, Bastelmaterial, Verpflegung und Ausstattung. Am 4. Juli werden von 11:00 -18:00 Uhr diverse Spielaktionen und Angebote durchgeführt. Die Einrichtung steht allen Bürgern offen. Eine Teilnehmerzahl ist nicht vorhersehbar. In den vergangenen Jahren war die Besucherquote gering. Erwartet werden Jugendliche im Alter von 14-19 Jahren.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt.**

2.2.1.6 **(E) Stadtbezirksbudget**
KJR München-Stadt
BlocParty83 Open Air am Steinplatz Karl-Marx-Ring vom 16. - 18.07.2026, Ersatztermin 30.07. - 01.08.2026
7.765,23 €; Az. 0262.100-16-0776
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00814
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerin führt zu ihrem Projekt aus. Beantragt werden die Kosten für die Durchführung einer dreitägigen Partyveranstaltung auf dem Steinplatz am Karl-Marx-Ring. Unter Einbeziehung des Hood Moves (Mobile Bühne des KulturBunt Neuperlach) werden Musikeinlagen – auch zum Mitmachen – angeboten. Vom 16.- 18. Juli jeweils von 18-23 Uhr wird

ein niederschwelliges, für alle Bürger offenes Konzertangebot durchgeführt. Die Kosten ergeben sich vor allem aus Künstlerhonoraren, Technik, Gebühren und Werbung. Ein Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist vorgesehen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen"

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt.**

2.2.2 Weitere Entscheidungen
-/-

2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

2.3.1 **(E) Beachvolleyballplatz für Ramersdorf**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03350 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 26.03.2026
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00717
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Zustimmung zur Beschlussempfehlung des Baureferats, Abt. Gartenbau.

Beschlussempfehlung:
*Dem Entscheidungsvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt."*

Herr Soukup erklärt, dass, wenn im Balanpark West bereits Ertüchtigungen am Spielplatz stattfinden, wie in TOP 2.3.2 angedacht, dort auch gleich die Voraussetzung für die Aufhängung eines Volleyballnetzes für Beachvolleyball installiert werden sollte. Herr Soukup erläutert, dass hier zwei Pfosten hilfreich wären, die Aufschüttung von Sand, mit Blick auf die Haushaltslage, derzeit aber nicht verfolgt werden sollte.

Die Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich abgelehnt.**
Dem Vorschlag von Herrn Soukup zur Ablehnung der Beschlussvorlage, mit der vorgetragenen Anregung zu TOP 2.3.2, wird **mehrheitlich zugestimmt.**

2.3.2 **(E) Aufstellung von Sportgeräten im Balanpark West**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03355 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 26.03.2026
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00762
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Zustimmung zur Beschlussempfehlung des Baureferats, Abt. Gartenbau.

Beschlussempfehlung:
*Dem Entscheidungsvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt."*

Herr Soukup erklärt, dass zusätzlich zu der Beschlussempfehlung des Unterausschusses auch die Anregung für TOP 2.3.2 aus TOP 2.3.1 weitergegeben werden sollte.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, mit der Anregung für TOP 2.3.2 aus TOP 2.3.1, **einstimmig zugestimmt.**

2.3.3 **(E) Beleuchtung des öffentlichen Fußweges unterhalb der Ständlerstraße**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03360 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 26.03.2026
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00743
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Zustimmung zur Beschlussempfehlung des Baureferats, Abt. Tiefbau.

Beschlussempfehlung:

*Dem Entscheidungsvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt."*

Frau Achhammer plädiert für die Ablehnung der Beschlussvorlage aufgrund der Bedenken von Bürgern, die ihr mitgeteilt wurden.

Herr Sebald erklärt, dass man auch einen Winterdienst braucht, wenn man die Wege beleuchtet.

Herr Miller erklärt, dass der Winterdient kein Argument gegen eine Beleuchtung ist.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt.**

2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung
-/-

2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung
-/-

2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen
-/-

2.7 Sonstige
-/-

3 Anträge

3.1 Mobilität

3.1.1 **Vorschläge für das Infrastrukturprojekt Carl-Wery-Straße: Standort der neuen Bushaltestellen; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 01.06.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung und Antwort an die Initiative, dass Haltestelle in der Planung ist"

Frau Dr. Friedrich Schwinghammer berichtet, dass vom Bebauungsplan eine Bushaltestelle vorgesehen ist, die weit genug hinten liegt.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

3.1.2 **Vorschläge für das Infrastrukturprojekt Carl-Wery-Straße: Installation zusätzlicher Laternen im hinteren Innenhof; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 01.06.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung"

Frau Dr. Friedrich Schwinghammer berichtet, dass der Unterausschuss das Anliegen an die Münchner Wohnen weiterleiten würde.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

3.1.3 **Bitte um nachhaltige Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der aussteigenden Fahrgäste an der Bushaltestelle Kustermannpark; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 27.05.2026**
Hierzu: Rückmeldung des Mobilitätsreferats und der MVG
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme"

Frau Dr. Friedrich Schwinghammer berichtet, dass der Unterausschuss, entsprechend der Rückmeldung des Mobilitätsreferats und der MVG, die Kenntnisnahme empfiehlt.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

3.1.4 **Rücksichtsvolles und respektvolles Fahrradfahren in Schrittgeschwindigkeit im Kustermannpark; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.06.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme mit der Bitte, die Antworten der Stadt an den BA leiten“

Frau Dr. Friedrich Schwinghammer berichtet, dass sich in der letzten Sitzung mit dem Anliegen bereits beschäftigt wurde und man das Anliegen weitergeleitet hat.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird so **einstimmig zugestimmt.**

3.1.5 **Fahrbahnmarkierungen für den Rad- und Fußweg entlang der Carl-Wery-Str. stadteinwärts; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.06.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Antwort an den Bürger, dass der Umbau abgewartet werden sollte.“

Der Bezirksausschuss hat nach längerer Beratung **einstimmig** einem GeschO-Antrag zur **Vertagung** des Anliegens aus der Bürgerschaft in den Unterausschuss **zugestimmt.**

3.1.6 **Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung in der Weidener Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 15.06.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung und den Bürger auf die BA-Entschluss nach der Münchner Lösung verweisen.“

Frau Dr. Friedrich Schwinghammer berichtet, dass man zurückmelden möchte, dass man an der Münchner Lösung weiter festhalten möchte und den Antrag deshalb ablehnt.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

3.1.7 **Unzureichende Fahrradstellplätze am Bahnhof Neuperlach Süd; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.06.2026**

zu 3.1.7 **Antwortschreiben zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08854 „Zu wenig Fahrradständer an der U- und S-Bahn-Station Neuperlach Süd"**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Geschäftsstelle möge den aktuellen Stand zu einem ähnlich lautenden Anliegen mitteilen und nach Bedarf sollt das Anliegen dann weitergeleitet werden.“

Frau Dr. Friedrich Schwinghammer erläutert, dass die Stadt in dem Antwortschreiben schreibt, dass sie auf den Eigentümer zugehen und diesen kontaktieren möchte. Frau Dr. Friedrich Schwinghammer erklärt, dass das Anliegen deshalb zur Kenntnis genommen und das Antwortschreiben der Stadt an den Antragsteller weitergeleitet werden sollte. Außerdem sollte abgewartet werden, was die Stadt zu der Kontaktaufnahme schreibt.
Dem wird so **einstimmig zugestimmt.**

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget
-/-

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.1 **Überprüfung und möglicher Austausch der Straßenlampen im Kustermannpark; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 29.05.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Der BA leitet das Bürgeranliegen (Überprüfung der Straßenlampen im Kustermannpark) weiter. Evtl. ist der mehrmalige Ausfall der beschriebenen Straßenlaterne (die im 14. Stadtbezirk steht) tatsächlich ein Hinweis auf eine „Überalterung“ der Straßenlaternen in diesem Bereich. Bei einem Austausch der Beleuchtung sollte die neueste Technik verwendet werden.

Beschlussempfehlung:
*Dem Entscheidungsvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt."*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

3.3.2 **Nawiaskystraße - Cannabis-Konsum an öffentlicher Parkbank in Nähe eines Kindergartens; Bitte um Abbau der Bank und Kontrollen vor Ort; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 29.05.2026**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Der BA leitet das Bürgeranliegen weiter mit der Bitte um Prüfung, ob die gesetzlichen Vorschriften bezüglich des Cannabiskonsums grundsätzlich eingehalten werden oder nicht (Entfernung zum Kindergarten/Spielplatz). Ggf. sollen Kontrollen der Parkaufsicht unregelmäßig durchgeführt werden. Eine Entfernung der Bank wird vom BA ausdrücklich abgelehnt.
Ein Mitglied des UA hat mit der Kitaleitung gesprochen, sie hat keinen Cannabisgeruch festgestellt – evtl. kommt dieser von einem Anwohner (Balkon).

Beschlussempfehlung:
*Dem Entscheidungsvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt."*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

3.3.3 **Wasserfontäne im Ostparksee instand setzen; Antrag der CSU Fraktion**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

3.3.4 **Massives, tägliches Hygiene- und Umweltproblem durch illegale Müllentsorgung im Bereich Thomas-Dehler-Straße / Von-Knoeringen-Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 01.06.2026**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Der BA leitet das Bürgeranliegen weiter mit der Bitte um Prüfung, ob die Reinigungsintervalle erhöht werden müssen. Es soll ein Schreiben an die Eigentümer der Grundstücke verfasst werden, die eine Erhöhung der Reinigungsintervalle anspricht und fordert, dass kein Unrat mehr vor den Türen abgelegt wird.

Beschlussempfehlung:
*Dem Entscheidungsvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt."*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

3.3.5 **Eichhörnchenbrücke über die St.-Martin-Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.06.2026**

zu 3.3.5 **Nachfrage und weitere Informationen zu dem Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.06.2026**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Das Bürgeranliegen wird vertagt und mit dem weiteren, noch ausstehenden Anliegen einer Eichhörnchenbrücke über die Balanstr., behandelt. Der UA-Vorsitzende wird mit dem Stellvertreter jeweils Fotos von den gewünschten Übergängen machen und mit dem Verein Tierschutz, […], den vorhandenen Kontakt nützen. Die Chancen steigen (nach bereits erfolgter Auskunft des Vereins Tierschutz), wenn mehrere Stellen für ein Übergang in Betracht kommen.

Beschlussempfehlung:
*Dem Entscheidungsvorschlag (Vertagung) wird **einstimmig** zugestimmt."*

Herr Sebald erklärt, dass er morgen ein Gespräch mit einem weiteren Verein bezüglich der Trägerschaft hat und das Gremium über das Ergebnis dieses Gesprächs informiert.

Herr Soukup erklärt, dass es unterstützenswert ist, wenn es eine private Initiative gibt die

das Vorhaben durchführt. Herr Soukup erläutert, dass die CSU Fraktion aber, aufgrund der Kosten der Eichhörnchenbrücke für die Verwaltung, dafür ist, dass das Anliegen abgelehnt wird.

Herr Sebald erklärt, dass die Verwaltung bereits gearbeitet hat, weswegen momentan keine weiteren Kosten entstehen.

Herr Döll erklärt, dass die Eichhörnchenbrücken zur Zeit nicht in den Stadthaushalt passen und deshalb abgelehnt werden sollten.

Der Bezirksausschuss stimmt **mehrheitlich** dagegen, das Anliegen aus der Bürgerschaft für erledigt zu erklären, also abzulehnen.
Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt.**

3.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

3.4.1 **Wildes Campieren am Rande des Kustermannparks; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 08.06.2026 und 09.06.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Der UA ist sich einig, dass seitens des BA keine weiteren Schritte erforderlich sind, da das für wildes Campieren zuständige Referat das Thema bereits auf seine Tagesordnung gesetzt hat sowie Streetwork beauftragen möchte, das Lager aufzusuchen. Der Antragsteller soll vom BA dementsprechend informiert werden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung
-/-

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen
-/-

3.7 Sonstige Anträge
-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

4.1.1 **Fahrplan 2027 - MVG-Anpassungsprogramm: Anhörung der Bezirksausschüsse; Frist: 01.07.2026; Fristverlängerung bis einschließlich 03.07.2026**
Hierzu: Stellungnahmen des Fahrgastverbands PRO BAHN, des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) des Münchner Forums und des Straßenbahnfreunde München e.V.
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung zum Entfall der U7
Beschluss: mehrheitlich

Fordert Verstärkung der U5 in der HVZ
Beschluss: Einstimmig

Vehemente Ablehnung der Taktausdünnung der Buslinie 139
Beschluss: Einstimmig

Ablehnung der Taktausdünnung der Buslinien 197
Beschluss: einstimmig

Zustimmung zur Umbenennung der Bushaltestelle
Beschluss: Einstimmig“

Frau Schweizer erklärt, dass bis auf die Umbenennung der Bushaltestelle alles schlecht ist. Frau Schweizer beschwert sich über die falschen Versprechungen zur Takterhöhung der Buslinien, die bei der Vorstellung und Anhörung zu der Verlegung der Geburtsklinik Neuperlach nach Harlaching versprochen wurde. Frau Schweizer plädiert dafür vehement gegen die Taktreduzierung der Buslinie vorzugehen.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, wie soeben formuliert, **einstimmig zugestimmt.**

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

4.3.1 **Suchkreismitteilung, Suchkreis MY8547 M-Perlach-West; Frist zur Stellungnahme bis zum 01.06.2026; Fristverlängerung bis einschließlich 03.06.2026 beantragt**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Das Schreiben des RKU vom 11.6.2026 wird zur Kenntnis genommen. Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen hin:
- Kita Strehleranger 16
- Mittelschule Strehleanger
- Kita Hofangerstr. 162
- Kigrippe Ottobrunner Str. 107
- JULgGmbH Haus für Kinder Adolf-Hackenburg-Str. 48
- Martin und Rita Ballauf-Hof, Holzwiesenstr. 1
- Heliosklinik, Schmidbauerstr. 44“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.3.2 **Suchkreismitteilung, Suchkreis MY6960 M-Perlach 600000; Frist zur Stellungnahme bis zum 14.07.2026**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Das Schreiben des RKU vom 11.6.2026 wird zur Kenntnis genommen. Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen hin:
- Eltern Kind Initiative Kinderkram, Ottobrunner Str. 131
- Helios Klinik, Schmidbauerstr. 44
- Grundschule Pfanzeltplatz 10
- Kita am Pfanzeltplatz
- Kita Sebastian-Bauer-Str. 22“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

4.4.1 **„Ran an die Stadtteil-Koffer!“ 2027 in Ihrem Stadtbezirk**
Projekt zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen von 3 bis 14 Jahren an der Stadtteilgestaltung
Bewerbungsschluss: 15.09.2026

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Das Projekt wurde zusammenfassend dargestellt.
Eine Bewerbung des Stadtteils wird vom UA empfohlen und einstimmig dem BA zur Zustimmung vorgeschlagen.
Eine Zustimmung beinhaltet die Übernahme der Koordination zur Bewerbung, die Nennung von mindestens zwei BA-Mitgliedern als begleitende Ansprechpartner während der Durchführung sowie die Zusage, das Projekt im Falle einer erfolgreichen Bewerbung mit 6500 Euro zu bezuschussen. Es gibt bereits mindestens 4 BA-Mitglieder, die bereit sind, sich als Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen. Die Kinder- und Jugendbeauftragten des BA würden die Koordination für die Bewerbung übernehmen.“

Frau Achhammer berichtet, dass die 6.500 €, im Falle einer erfolgreichen Bewerbung, für die Abschlussveranstaltung bestimmt wären und in Aussicht gestellt werden sollen.

Herr Lopau erklärt, dass Herr Neubauer und er sich dazu bereit erklärt haben die Bewerbung, mit den pädagogischen Einrichtungen, federführend durchzuführen.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, zu der Bewerbung und dem in Aussicht stellen der 6.500 €, wird **mehrheitlich zugestimmt.**

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.5.1.1 **Eulenspiegelstr. 60 - Neubau eines Wohngebäudes (12 WE) mit Tiefgarage**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der Tagesordnungspunkt wäre sachlich TOP 6.5.1 zuzuordnen.

Für die Bebauung des Grundstücks wurde am 27.01.2025 ein Vorbescheid erteilt.

Dieser sah eine Bebauung mit zwei Einfamilienhäusern oder alternativ mit vier Doppelhaushälften vor, jeweils mit einer Firsthöhe von 10,00 m und einer Wandhöhe von 6,00 m. Die Abstandsflächen zwischen den Gebäuden entsprachen den gesetzlichen Vorgaben. Dadurch ergab sich eine lockere Bebauung, die sich in die vorhandene Baustruktur einfügte.

Der BA hatte dem Vorbescheidsantrag daher auf Empfehlung des Unterausschusses zugestimmt.

Mit Bauantrag vom 13.02.2026 beantragte der Grundstückseigentümer stattdessen die Errichtung eines baulich zusammenhängenden Mehrfamilienhauses.
Das geplante Gebäude weist im mittleren Bereich ein Treppenhaus auf, hat eine Grundfläche von ca. 308 m² und entfaltet in mehreren Teilbereichen die Wirkung eines dreigeschossigen, massiven und monolithen Baukörpers.

Der Unterausschuss hat das überdimensionierte Bauvorhaben bereits in seiner Sitzung am 02.03.2026 abgelehnt.
Er wies ausdrücklich auf die „Sprengkraft“ des Vorhabens hin, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche Vorbildwirkung für die Nachbarbebauung sowie auf die neuen Vorschriften des sogenannten Bau-Turbos.

Die Lokalbaukommission hat den Bauantrag negativ beurteilt und dem Bauherrn empfohlen, ihn zurückzuziehen. Die Argumente des Unterausschusses wurden im Wesentlichen aufgegriffen und bestätigt.

In einem Antwortschreiben wendet sich der Bauherr gegen die Ablehnung des Bauantrags und beantragt weiterhin die Genehmigung des Bauvorhabens.

Der Unterausschuss hat die Angelegenheit erneut geprüft und alle bereits am 02.03.2026 erhobenen Einwendungen bestätigt.
Er bittet die Lokalbaukommission nachdrücklich, an der Ablehnung des Bauvorhabens festzuhalten und erforderlichenfalls auch ein gerichtliches Verfahren zu führen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die geplanten Wohnungen aufgrund ihrer Größe nicht familiengerecht sind und überwiegend Kleinstwohnungen entstehen sollen. Die hierfür erforderliche große Tiefgarage würde das Grundstück nahezu vollständig versiegeln.

Der Unterausschuss stuft das Bauvorhaben als grob rücksichtslos ein.
Es fügt sich nicht in die umliegende Bebauung ein.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.5.2 Weitere Anhörungen

4.5.2.1 **Gemeinde Ottobrunn; vorhabenbezogener Bebauungsplan zur 5. Teiländerung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 104 „Technik & Innovationspark TIP" für das Grundstück Caroline-Herschel-Straße 100, FlNrn. 1504/30 u. 1504/85; Frist: 03.07.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur 5. Teiländerung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 104 für das Grundstück Caroline-Herschel-Straße 100 bestehen keine Einwände."

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, per Abstimmung en bloc zu TOP 4.5.2.1 bis 4.5.2.4, gegen die es keine Einwände gab, **einstimmig zugestimmt.**

4.5.2.2 **Gemeinde Ottobrunn; Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 142 für die Grundstücke Haidgraben 1, 1a und Jägerweg 8 (Zweckverband München-Südost), FlNrn. 1548/3, 1548/8, 1548/14 und eine Teilfläche von FlNr. 1002/1 (Haidgraben); Frist: 03.07.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen den Bebauungs- und Grundordnungsplan Nummer 142 für die Grundstücke Haidgraben 1, 1a und Jägerweg 8 der Gemeinde Ottobrunn bestehen keine Einwände."

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, per Abstimmung en bloc zu TOP 4.5.2.1 bis 4.5.2.4, gegen die es keine Einwände gab, **einstimmig zugestimmt.**

4.5.2.3 **Gemeinde Ottobrunn; Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 127 für den Bereich Zaunkönigstraße 15, Fl.Nrn. 1514/36, 1514/50, 1514/51, 1514/52 und 1514/14 (TF); Frist: 03.07.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen den Bebauungsplan Nr. 127 für den Bereich Zaunkönigstraße 15 der Gemeinde Ottobrunn bestehen seitens des Unterausschusses keine Einwände."

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, per Abstimmung en bloc zu TOP 4.5.2.1 bis 4.5.2.4, gegen die es keine Einwände gab, **einstimmig zugestimmt.**

4.5.2.4 **Gemeinde Putzbrunn; Bebauungsplan Nr. 45 - 4. Teiländerung „nördlich der Grasbrunner Straße / Am Hartlhof"; Frist: 16.07.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen den Bebauungsplan Nr. 45 – 4. Teiländerung „nördlich der Grasbrunner Straße / Am Hartlhof" der Gemeinde Putzbrunn bestehen keine Einwände."

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, per Abstimmung en bloc zu TOP 4.5.2.1 bis 4.5.2.4, gegen die es keine Einwände gab, **einstimmig zugestimmt.**

4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.6.1.1 **Ostpark, Spendenlauf am 14.07.2026; Frist: 03.07.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Der Bezirksausschuss stimmt der Veranstaltung zu."

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.6.1.2 **Zirkus Pumerpnudl vom 28.07. bis 18.10.2026 (hier: Langbürgnerstraße, Oskar-Maria-Graf-Ring, Piusplatz und Schmidbauerstraße); Frist: 17.07.2026**

zu 4.6.1.2 **Zirkus Pumpernudl: Bitte um Unterstützung durch den BA bei Problemen bei der Genehmigung der drei gewünschten Veranstaltungsorte vom 04.09.2026 bis 06.09.2026 bei der Schmidbauerstraße, vom 22.09.2026 bis 24.09.2026 am Oskar-Maria-Graf-Ring und vom 16.10.2026 bis 18.10.2026 bei der Grünfläche Hohenaschauer Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 29.06.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Der Bezirksausschuss stimmt der Veranstaltung zu."

Frau Schweizer erklärt zum Nachtrag zu 4.6.2.1, dass sie ob der Erklärung, warum der Zirkus Pumpernudl an den geplanten Veranstaltungsorten nicht gehen soll, sprachlos ist. Frau Schweizer erläutert, dass ihr 20 Jahre lang erklärt wurde, dass der Zirkus Pumpernudl an der Schmidbauerstraße super funktioniert. Frau Schweizer führt weiter aus, dass der Zirkus Pumpernudl am Oskar-Maria-Graf-Ring genauso lange wie an der Schmidbauerstraße stattfindet, es an der Langbürgener Straße bereits sehr viele Veranstaltungen gab, bei denen ein LKW benutzt wurde, und als alternativer Standort nur das Im Gefilde in Waldperlach vorgeschlagen wurde. Frau Schweizer schlägt deshalb ein nachdrückliches Schreiben des BA-Vorsitzenden, dass der BA die geplanten Standorte haben möchte, vor.

Herr Hermann stimmt der Analyse von Frau Schweizer zu und schlägt vor zuerst den zuständigen Sachbearbeiter anzurufen, um das Problem auf dem kurzen Dienstweg zu klären.

Herr Kraft erklärt, dass das Im Gefilde auch ein wunderbarer Standort für den Zirkus Pumpernudl wäre und der Zirkus Pumpernudl auch in Waldperlach angenommen werden würde.

Frau Schweizer erklärt, dass das Im Gefilde als Alternative zum Oskar-Maria-Graf-Ring vorgeschlagen wurde, wobei das Im Gefilde, aufgrund der Argumente von Herrn Kraft, bereits als Standort beantragt wurde.

Herr Kauer erklärt, dass er viel Sympathien dafür hat erstmals zum Telefonhörer zu greifen, um mit dem Sachbearbeiter zu reden und – wenn dies nicht klappt – mit dem Vorgesetzten zu telefonieren und erst dann, wenn dies auch keinen Erfolg hat, zu schreiben. Außerdem soll der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, zur Zustimmung zu der Veranstaltung, zugestimmt werden.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

4.6.1.3 **Karl-Marx-Ring, BlocParty 83 Jugendfestival am 16. - 18.07.2026 (Ersatztermin: 30.07. – 01.08.2026); Frist: 08.07.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Der Bezirksausschuss stimmt der Veranstaltung zu."

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.6.1.4 **Ostpark - Konzert FARHANG am 25.07.2026, Konzert La Vida Loca am 01.08.2026, Konzert SoulCast am 08.08.2026; Frist: 03.07.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Der Bezirksausschuss stimmt der Veranstaltung zu."

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.6.1.5 **Ostpark, Aktivierungsmaßnahmen 12.07. – 16.08.2026 (konkrete Veranstaltungsdaten gemäß Anträgen anbei); Frist: 03.07.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Der Bezirksausschuss stimmt der Veranstaltung zu."

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme
-/-

4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse
-/-

4.6.4 Weitere Anhörungen
-/-

4.7 Sonstige
-/-

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

5.1.1.1 Fällungsanträge

5.1.1.1.1 **Zinnebergstr. 6**
Frau Metz und Frau Purpus berichten wie folgt:
„Der Baum macht einen vitalen Eindruck. Leicht schräges Wachstum. Durch die Wurzeln wurden wohl die Bodenplatten des Fischbeckens so weit beschädigt, dass das Wasser nicht mehr gehalten werden kann. Das Fischbecken muss auf jeden Fall ausgebessert oder bei Bedarf entfernt werden. Ein Fischbecken kann aber eventuell auch mit anderen Mitteln, z. B. Folie wurzelsicher gemacht werden.
Ersatzpflanzung: JA
Einer Fällung kann nicht zugestimmt werden.“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.2 **Staudingerstr. 62; Fällung bereits erfolgt (Gefahrenbaum)**
Die, da es sich um einen Gefahrenbaum handelte, bereits erfolgte Fällung wird zur Kenntnis genommen.

5.1.1.1.3 **Balanstr. 63**
Frau Metz und Frau Purpus berichten wie folgt:
„Der Aussage des Antragstellers "Schlechte Vitalität, Wipfeldürre, Krone wird von oben abgebaut, Holzfäule im Stammfuß stark ausgeprägt, Klopfprobe mit deutlichem Hohlklang, Standort am Spielplatz mit hoher Sicherheitserwartung. Intensive Durchgrünung des Grundstücks" kann in Gänze zugestimmt werden.
Ersatzpflanzung: Nicht nötig, da direkt daneben weitere Bäume stehen.
Einer Fällung kann in diesem Fall zugestimmt werden.“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.4 **Bärenwaldstr. 15c**
Frau Metz und Frau Purpus berichten wie folgt:
„Der Antragsteller macht sich Sorgen, dass der Baum bei Sturm auf das Haus fallen könnte. Außerdem stört die Anwohner das Harz. Die Kiefer ist 12m vom Wohnhaus entfernt und wirkt bis auf ein paar braune Zweige vital.
Ersatzpflanzung: JA

Einer Fällung kann derzeit nicht zugestimmt werden.“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.5 **Lehenweg 11**

Herr Erdmann und Herr Sebald berichten wie folgt:
„Die Birke ist schon weit geschädigt. Eine Fällung wird befürwortet.
[…] wurde aber empfohlen zu überlegen, ob sie den Baum als Totholzhabitat stehen lässt, natürlich nach entsprechender Einkürzung.
Auf eine EP kann evtl. verzichtet werden.“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.6 **St.-Koloman-Str. 1**

Herr Erdmann und Herr Sebald berichten wie folgt:
„Die Rotfichte ist nicht mehr ganz fit aber m. E. hält sie schon noch einige Zeit. Es stellte sich heraus, dass einzelne Nachbarn den Baum weg haben wollen, aber nicht alle, die ETG muss erst beschließen und es zeichnet sich voraussichtlich keine Mehrheit aus.
Die Ast wollen eigentlich auch keine Fällung.
Die Fällung wird deshalb abgelehnt.“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.7 **Hofangerstr. 57**

zu 5.1.1.1.7 **Bescheid vom 19.06.2026 mit der Information, dass die Fällung bereits erfolgte (Gefahrenbaum)**

Die, da es sich um einen Gefahrenbaum handelte, bereits erfolgte Fällung wird zur Kenntnis genommen.

5.1.1.1.8 **Peralohstr. 47**

Herr Erdmann und Herr Sebald berichten wie folgt:
„Der Ast wurde auch durch mehrmaligen Anruf nicht erreicht.
Die Eibe wurde von außen angesehen. Sie ist im Kronenbereich schon etwas braun. Ob die Standortsicherheit gefährdet ist kann nicht beurteilt werden. Augenscheinlich eher nicht. Deshalb wird die Fällung nur befürwortet, wenn die Standortsicherheit gefährdet ist.“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.9 **Waldperlacher Str. 86**

Herr Kuhn berichtet wie folgt:
„Die Krone der Birke wurde bereits stark eingekürzt. Standsicherheit gemäß Gutachten nicht mehr gegeben. Rundherum sind ausreichend andere Bäume vorhanden, die sich durch die Entnahme der Birke besser entwickeln können.
Ersatzpflanzung nicht angegeben.
Einer Fällung kann zugestimmt werden“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2 Baumbestandspläne

5.1.1.2.1 **Eulenspiegelstr. 60 - Neubau eines Wohngebäudes (12 WE) mit Tiefgarage**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Eulenspiegelstr.60
Ablehnen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.2 Kinder

Herr Lopau berichtet, dass es zu den Kinder- und Familienpässen vielleicht einen neuen Antrag geben wird, da sich die Kosten für die Kinder- und Familienpässe verändern. Außerdem informiert Herr Lopau den BA, dass in der Paulsdorfferstraße am 09.07.2026 ein Partizipationsprojekt für einen neuen, geplanten Spielplatz stattfindet.

5.1.3 Jugend

-/-

5.1.4 Senioren

-/-

5.1.5 Gleichstellung

Frau Hartmann berichtet wie folgt:
„Austauschtreffen der Beauftragten für Gleichstellung

Vorstellung der BA-Beauftragte für Gleichstellung
Vorstellung der Aufträge, Aufgaben und Arbeit der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München

Aktuelles aus der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München
Anstehende Veranstaltungen:
- Internationaler Mädchentag, um den 11.10.2026
- Mädchenkonferenz, Titel: „Unsere Zukunft – wir entscheiden mit! 30.10.2026
- Zentrale Veranstaltung am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen im Rahmen der Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen, Jungen und nicht-binären Menschen, 23.11.2026

Vorstellung und Kooperationsmöglichkeiten mit dem Migrationsbeirat – nächste Sitzung
- Genderbudgeting – nächste Sitzung
- Geschlechtergerechte Sportanlagen
- Wunsch, Stadtspaziergänge wiederaufleben lassen und Gartenbau einzuladen, um zu diskutieren, ob bestimmte Maßnahmen, die bisher als nicht umsetzbar gelten, doch machbar sind. Austausch zwischen BA´s + Gartenbau in den einzelnen BA´s bei Spaziergängen o.ä.
- Stadtteilkultur mit dem Kulturreferat diskutieren
- Daten und Fakten zu Gleichstellungsarbeit (s. https://stadt.muenchen.de/infos/publikationen.html)
- Gendergerechte Spielplätze (s. Anhang) – Wunsch nach gut gelungenen Beispielen für geschlechtergerechte Spielplätze und Sportanlagen (Informationen über die Spielplätze können teilweise der beiliegenden Borschüre entnommen werden und zusätzliche werden eingeholt). In Bezug auf freie Sportanlage und Calisthenics Parks bietet die Gleichstellungsstelle an, Negativbeispiele für Sportanlagen zu zeigen, die von Frauen nicht genutzt werden. Positivbeispiele sind uns bisher nicht bekannt, mit einer Ausnahme, bei der eine ehemalige Gleichstellungsbeauftragte auf einer Bezirkssportanlage einen Sportraum für Frauen erkämpft hat.
- Maßnahmen zu Zivilcourage für Mädchen und Frauen (Kontakte zu Selbstbehauptungskursen und Trainerinnen werden nachgereicht).“

Frau Hartmann ergänzt, dass sie bei dem Austauschtreffen auch die Sitzungsführung von

Herrn Kauer gelobt hat.

5.1.6 Wohnen/Unterkunftsanlagen

Herr Schabl erklärt, dass die Einladung für die konstituierende Sitzung des Ausschusses/der Fachgruppe Wohnungslosigkeit des Stadtrates weitergeleitet werden soll, wenn diese eingeht.

5.1.7 Menschen mit Behinderung

Frau Hartmann berichtet wie folgt:
„Austauschtreffen der Beauftragten Menschen mit Behinderung

Kurze Vorstellung der Aufgaben des Behindertenbeirats und der Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt München

1. Disability Pride in München

Politikrunde am 17.07.2026 ab 18 Uhr im Trafo (man muss sich vorab anmelden) Teilnehmeranzahl auf 60 Personen begrenzt

2: Demo <u>Wir sind stolz und wir sind laut! Barrieren werden abgebaut! Demonstration des Behindertenbeirats</u>

Wo

Start der Demo um 15 Uhr am Odeonsplatz. Ende des Demonstrationszuges auf dem Marienplatz gegen 17 Uhr.

Barrierefreie Zugänglichkeit

- Rollstuhlgerechter Zugang
- Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache
- Kontaktmöglichkeit für sonstigen Unterstützungsbedarf

Im Juli:
https://www.behindertenbeauftragte-muenchen.de/veranstaltungen“

5.1.8 Migration/Integration

Frau Morath berichtet über das Treffen des Facharbeitskreises interkulturelle Zusammenarbeit. Es wurde über das letzte Treffen des Facharbeitskreises berichtet und Frau Morath wird sich weiter miteinbringen.

5.1.9 Gegen Rechtsextremismus

Herr Speich berichtet, dass er sich mit Frau Meier-Credner beim Bachfest eines Vereins ausgetauscht hat. Herr Speich erklärt, dass Frau Meier-Credner einen Termin für die Vernetzung der Beauftragten gegen Rechtsextremismus angesetzt hat.

5.1.10 Angelegenheiten von Regsam

Herr Damaschke berichtet, dass es ein Rundschreiben zu den Kürzungen beim Trägerverein für Regsam gibt, die Einrichtungen sich aber trotzdem weiter gut engagieren. Außerdem empfiehlt Herr Damaschke sich bei der Öffentlichkeitsstelle des Rathauses Informationen zu holen. Dort gibt es z.B. A6 Hefte zu den Themen Fakten statt Fake News.

5.1.11 Internetauftritt des BA 16

Frau Rashid berichtet, dass es demnächst eine Schulung für die Internetbeauftragten geben wird und sie mit der BA-IT für den Zugang zu der BA-Website in Kontakt steht. Frau Rashid erklärt, dass sie bis zur Sommerpause den Zugang zu der BA-Website erhalten sollte.

5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

5.2.1 Mobilität

-/-

5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

5.2.3.1 **Ergebnisse der Kinderbeteiligungen und Planungen für den Spielplatz an der Paulsdorffer Straße; Vorstellung durch das Baureferat-Gartenbau**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Die Anwesenden […], Sachgebietsleitung Gartenbau München Ost und ihre Stellvertretung […], stellen die Ergebnisse der Kinderbeteiligung und Planung für den Spielplatz an der Paulsdorfferstr. vor. Sie erklären kurz die längere Vorgeschichte. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung waren sie mit einer Schulklasse auf dem Spielplatz (eine 3. Klasse der Balanschule). Es wurden die Ideen und Vorschläge der Kinder aufgenommen. Anschließend besuchten sie die Kinder nochmals in ihrem Klassenzimmer, diese konnten noch Nachbesserungen oder Änderungen vornehmen.
Der Bestand des Spielplatzes ist nicht mehr aktuell – jetzt werden neue Angebote für die Kinder gemacht. 5 Zonen wurden entwickelt. Darauf sollen stehen: Spielhaus, Netzschaukel, großer Sandspielbereich (für unterschiedliche Altersgruppen), Vogelnestschaukel, kleine Spieltiere, Trampolin, Tischtennisplatte, Calesthenicsanlage.
Um Schatten zu spenden, sollen 3 neue Baumpflanzungen vorgenommen werden.
Am 09. Juli 2026 wird eine Vorstellung vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger durchgeführt.
Spielplatzkontrollen werden regelmäßig durchgeführt. Die Abteilung Unterhalt sorgt u.a. für die Sicherheit und die Reinigung.
[…], Anwohner der Paulsdorfferstr. (Gast der Sitzung), äußert zu einigen Planungen Bedenken – speziell fehlen ihm Wege zu anderen Nachbargrundstücken.

Beschlussempfehlung: Die Bürgerbeteiligung ist noch nicht abgeschlossen – nächster Termin vor Ort auf dem Kinderspielplatz am 09.07.2026“

Der Bericht des Unterausschusses wird zur Kenntnis genommen.

5.2.3.2 **Austausch zwischen den Bezirksausschüssen und dem GSR am 10.6.26 – Präsentation**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Der BA nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Beschlussempfehlung:
*Dem Entscheidungsvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.“*

Der Bericht des Unterausschusses wird zur Kenntnis genommen.

5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Der anwesende MGS-Vertreter unterrichtet über Tätigkeiten, zum Beispiel bezüglich des Ortskern Ramersdorf. Es wird angeregt, den Stand der Pläne für die Ortskernsanierung Ramersdorf zB im Rahmen einer Bürgerversammlung vorzustellen und Gelegenheit zu bieten, Fragen aus der Bürgerschaft dazu aufzunehmen.

Bezüglich der Kita in Waldperlach (siehe Punkt 6.4.4 der vorausgegangenen UA-Sitzung) wird folgendes berichtet:
Es wurden wie beschlossen Informationen bei der Kita angefordert, die E-Mail wurde aber trotz telefonischer Nachfrage nicht beantwortet. Die UA-Vorsitzende wird nochmals nachhaken. Die seitens der Stadt verfügbaren Informationen zur Auslastung der Kinderbetreuungseinrichtungen im Stadtbezirk sind vorhanden und sollen im Gremium geteilt werden.“

Der Bericht des Unterausschusses wird zur Kenntnis genommen.

5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

5.2.5.1 **Vorstellung des Bauvorhabens Wemdinger Str. 53 - Sanierung und Erweiterung eines Einfamilienhauses zu einem 3-Familienhaus - VORBESCHEID im Unterausschuss**
Herr Thalmeir stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**

5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen
-/-

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Mobilität

6.1.1 **Bessere Übersicht an der Anneliese-Fleyenschmidt-Straße: Absolutes Halteverbot einrichten (vertagt aus der Sitzung vom 11.06.2026)**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08542
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung wegen zu kurzem Beobachtungszeitraum“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

6.1.2 **WC-Anlage Kustermannpark, St.-Cajetan-Straße; Überprüfung von möglichen verkehrlichen Maßnahmen bzw. Verbesserungen im Kurvenbereich (Sperrfläche, Randsteinabsenkung etc.) (vertagt aus der Sitzung vom 11.06.2026)**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08543
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

6.1.3 **Einrichtung eines Fahrradwegs vom Alexisquartier bis zur Friedenspromenade (vertagt aus der Sitzung vom 11.06.2026)**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08477
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

6.1.4 **Nawiaskystraße - Antrag auf dauerhaftes Parkverbot**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08658
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.5 **Anfrage: Inwieweit ist der U-Bahnbetriebshof von den finanziellen Kürzungen der MVG betroffen?**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06311
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.6 **Fragen zur Verlängerung der Trambahnlinie St-Veit-Str. Neuperlach Zentrum**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05906
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.7 **Gehwegparken in der Budapester Straße**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08861
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.8 **Parksituation in der Klagenfurter Straße und angrenzende Nebenstraßen**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08860
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.9 **Parksituation Demblerstraße**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08862
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.10 **Berücksichtigung der Forderung nach einer Rampe bei der Renovierung der Brücke über die Quiddestraße auf Höhe der Hausnummern 39 / 74, um den Zugang für Kinderwägen und Fahrräder zu ermöglichen**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08762
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget
-/-

6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

6.3.1 **Müll rund um Grundstück in der Chiemgaustraße**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08788
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Die Antwort des RKU vom 20.5.2026 wird zur Kenntnis genommen.

Beschlussempfehlung:
*Dem Entscheidungsvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

6.4.1 **Durchgangsrecht beim ehemaligen Quiddezentrum wiederherstellen (vertagt aus der Sitzung vom 11.06.2026)**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07738
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Der UA ist sich einig, dass
- die vom Referat vorgelegte Argumentation nicht schlüssig ist, da einerseits die Existenz eines Wegerechts bestätigt wird, aber andererseits keine rechtliche Grundlage gesehen wird, um die Verpflichtung beim Bauherrn durchzusetzen
- die bereits jahrelange Unterbrechung des Durchgangs nicht tragbar ist und von den Bürgerinnen und Bürgern als Zumutung empfunden wird.

Daher empfiehlt der UA einstimmig,
1. beim Referat nachzufragen, aus welchen Gründen das Wegerecht nicht durchsetzbar sei
2. beim Referat nachzufragen, in welcher Phase die Bauplanung ist und bis wann mit Baubeginn gerechnet werden kann
3. dem Referat vorzuschlagen, dass der Eigentümer wenigstens einen temporären Durchgang zu schaffen hat, bis durch die Fertigstellung von Planung und Bau eine dauerhafte Lösung vorhanden ist.“

Herr Thalmeir ergänzt, dass das Antwortschreiben im Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung und im Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung, also in beiden Unterausschüssen, behandelt werden soll, wenn es eingeht.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

6.5.1.1 **Aribonenstr. 15 - Nutzungsänderung von einem Postamt in ein Wettbüro**
Herr Thalmeir erklärt, dass ihn der letzte Satz stutzig werden lässt. Herr Thalmeir erläutert, dass er einen interfraktionellen Antrag für die nächste Sitzung vorbereiten möchte und das Wettbüro sofort vollziehbar geschlossen werden soll und stellt hierfür einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**

6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung

6.5.2.1 **Bebauung des Siemens-Parkplatzes Otto-Hahn-Ring / Carl-Wery-Straße**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08852
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München erläutert auf zwei Seiten, weshalb die Bebauungspläne Nr. 2145 und Nr. 1457 zur Bebauung sowie zur Ausgleichsfläche am Otto-Hahn-Ring nicht rechtswidrig sind.

Die vom Antragsteller gegenüber der Stadtbaurätin und dem Oberbürgermeister erhobenen Vorwürfe einer angeblichen arglistigen Täuschung und eines groben Amtsmissbrauchs entbehren nach den Ausführungen des Referats jeder tatsächlichen und rechtlichen Grundlage.

Die Behauptung des Antragstellers, die Bebauungspläne seien rechtswidrig, ist nicht nachvollziehbar. Die Bebauungspläne wurden nach den Vorgaben des Baugesetzbuches und der Baunutzungsverordnung aufgestellt; die öffentlichen und privaten Belange wurden gemäß § 2 Abs. 3 BauGB ermittelt, bewertet und gegeneinander abgewogen.

Der Unterausschuss hatte sich bereits bei der Weiterleitung des Schreibens von dessen Diktion und den darin enthaltenen Vorwürfen weitgehend distanziert.

Das Schreiben wird dem Bezirksausschuss zur Kenntnisnahme empfohlen; seine Weiterleitung an den Antragsteller soll veranlasst werden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

6.5.2.2 **Mögliche bauliche Entwicklung im Bereich Braunmillerweg 14**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08855
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die Stadtverwaltung, konkret das Amt für Wohnen und Migration sowie die Lokalbaukommission, nehmen zu einem Bürgerantrag wegen einer möglicherweise ungenehmigten Nutzungsänderung des Anwesens Braunmillerweg 14 Stellung.

Nach Auffassung der Lokalbaukommission liegt keine baurechtlich genehmigungspflichtige Nutzungsänderung vor.
Auf Grundlage der durchgeführten Ermittlungen und der vorliegenden Unterlagen handelt es sich nach ihrer Einschätzung weiterhin um Wohnnutzung.

Diese sei weder genehmigungspflichtig noch unzulässig.
Die Lokalbaukommission verweist hierzu auf die einschlägige obergerichtliche Rechtsprechung zum Wohnen, an die sie gebunden ist.

Die Rechtsprechung unterscheidet zwischen einer auf längere Zeit angelegten Vermietung an Studierende oder Einzelpersonen und einer gewerblichen, täglich wechselnden Zimmervermietung.
Für die Einordnung als Wohnnutzung ist entscheidend, dass eine längerfristige und nicht täglich wechselnde Nutzung durch die Mitglieder einer Wohngemeinschaft vorliegt.

Eine solche längerfristige und nicht täglich wechselnde Nutzung liegt nach Auffassung der Lokalbaukommission im vorliegenden Fall vor.

Das Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration, wurde ebenfalls um Stellungnahme gebeten.
Im Hinblick auf eine mögliche Zweckentfremdung teilte es mit, dass längerfristiges Wohnen vorliege, keine Überbelegung der einzelnen Zimmer feststellbar sei und daher kein Verstoß gegen die Zweckentfremdungssatzung bestehe.

Beide Ämter lehnen ein behördliches Einschreiten ab.
Hinsichtlich möglicher Auswirkungen der intensiveren Nutzung des Reihenhauses auf die Umgebung, insbesondere durch Müll und Verkehr, wurde der Antragsteller auf den Privatrechtsweg verwiesen.

Der Unterausschuss ist mit der Stellungnahme zwar nicht zufrieden.
Angesichts der bestehenden obergerichtlichen Rechtsprechung, unter anderem des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs in München, erscheint ein behördliches Einschreiten jedoch tatsächlich nicht möglich.
Nach der für die Zimmervermietung eingerichteten Webseite ist eine Mindestmietdauer von sechs Monaten vorgeschrieben. Diese Mindestmietdauer entspricht derzeit den Vorgaben der Rechtsprechung und kann daher nicht als gewerbliche Vermietung qualifiziert werden.

Der Unterausschuss bedauert, dass erst durch die Einschaltung des Bezirksausschusses eine konkrete Prüfung erfolgte und dem Bürger geantwortet wurde, obwohl dieser sich unter Vorlage aller Belege bereits vor längerer Zeit mit seinen Bedenken direkt an die Verwaltung gewandt hatte.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen
-/-

6.7 Sonstige
-/-

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.1 Mobilität
-/-

7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen

7.2.1.1 **KUD SOKO Muenchen e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht (vertagt aus der Sitzung vom 11.06.2026)**
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

7.2.2 Weitere Unterrichtungen

7.2.2.1 **(U) Stadtbezirksbudget**
AKA e.V. - Aktiv für Interkulturellen Austausch e.V.
Ferienfreizeit Venetien: Gemeinschaft, Kultur und Bewegung vom 25.05. - 28.05.2026
6.240,00 Euro, Az.: 0262.100-14-0496
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19557
Information über den Beschluss aus der Sitzung des BA 14 Berg am Laim am 28.04.2026 die gesamte Maßnahme zu finanzieren und den BA 16 zu bitten die gesamten Kosten für den nächsten Antrag des Antragstellers zu übernehmen (vertagt aus der Sitzung vom 11.06.2026)

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme. Sollte bei uns ein Antrag gestellt werden, wird er nochmals eingehend geprüft.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

7.2.2.2 **Neuerung für BA-Anträge zur Bestellung einer städtischen Leistung für Ferien- und Familienpässe**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.2.2.3 **(U) Stadtbezirksbudget**
Evangelisch-Lutherische Lätare-Gemeinde (Neuperlach)
"Kirchenjazz & Poetry" von Januar bis Juni 2026 (je 1 Konzert pro Monat)
6.675,00 €; Az. 0262.0-16-0689
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17406
Information über die Verlängerung des Zuwendungsbescheids auf den Zeitraum vom 16.07.2025 - 31.12.2026
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

7.3.1 **Information zur Einbindung der Bezirksausschüsse beim Mobilfunkausbau**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Die Information des RKU vom 10.6.2026 wird zur Kenntnis genommen.

Beschlussempfehlung:
*Dem Entscheidungsvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.“*

Herr Reinfrank erläutert, dass es sich um einen Punkt handelt, der den Unterausschuss schon ewig beschäftigt und sich die Frage stellt, ob man einen Antrag stellen sollte, dass der Bezirksausschuss nur noch unterrichtet wird.
Herr Reinfrank erklärt, dass beantragt werden soll, dass der BA, im Sinne der Entbürokratisierung, für den Mobilfunkausbau kein Anhörungsrecht mehr ausüben, sondern nur noch über die Errichtung von Mobilfunkmasten unterrichtet werden soll.

Diesem Antrag von Herrn Reinfrank zur Satzungsänderung wird **einstimmig zugestimmt.**

7.3.2 **Neubau einer Mobilfunksendeanlage, Standort Nailastraße; Unterrichtung des RKU vom 12.06.26**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Entscheidungsvorschlag:
Das Schreiben des RKU vom 12.6.2026 wird zur Kenntnis genommen: Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen hin:
- Champions Kinderkrippe, Bayerwaldstr. 3
- Jules Verne Campus, Bayerwaldstr. 8“

Herr Kauer schlägt, im Sinne des vorherigen Beschlusses, vor, dass der BA die Unterrichtung nur noch zur Kenntnis nimmt.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

7.4.1 **Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten"**
Zusammenfassende Darstellung aller Projekte zur Bewerbung im Bundesprogramm, Darstellung und Herbeiführung eines Stadtratsbeschlusses zu den Vereinsbaumaßnahmen, mit denen sich die Landeshauptstadt München am Projektaufruf beteiligen wird (vertagt aus der Sitzung vom 11.06.2026)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18722
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Dem UA wird seitens des […] Kritik am Förderprogramm vorgetragen. Die Kritikpunkte umfassen unter anderem:

- nicht alle Vereine seien rechtzeitig informiert worden
- der Zeitplan für die Umsetzung von Maßnahmen sei unklar
- es sei ein kompliziertes Regelwerk
- entgegen der Erwartungen profitierten nur große Vereine mit großen Maßnahmen.

Da auch die Stadt keinen Einfluss auf die Förderbedingungen des Bundes hat, schlägt der UA dem BA einstimmig vor, die zusammenfassende Darstellung zur Kenntnis zu nehmen."

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

7.4.2 **Rückmeldung zur Informationsveranstaltung des Sozialreferates für die Bezirksausschüsse**
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„UA empfiehlt Kenntnisnahme."

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk

7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung

7.5.2.1 **Waldperlacher Str. 79; Bescheid vom 02.06.2026**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.2 **Staudingerstr. 62; Bescheid vom 10.06.2026**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.3 **Ludwig-Erhard-Allee 1; Bescheid vom 15.06.2026**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.4 **Kagerstr. 4b; Bescheid vom 15.06.2026**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.5 **Schreivoglstr. 58; Bescheid vom 15.06.2026**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

7.5.3.1 **Anwesen Schneewittchenstraße; Unterrichtung vom 08.06.2026**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4 Weitere Unterrichtungen

7.5.4.1 **Geförderter Wohnungsbau, welcher Sinn?**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03189 der Bürgerversammlung des 06. Stadtbezirkes Sendling vom 20.11.2025
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00461
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4.2 **Erhalt unversiegelter Flächen in Sendling und im Stadtgebiet**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03199 der Bürgerversammlung des 06. Stadtbezirkes Sendling vom 20.11.2025
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00429
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4.3 **Protokoll der Erörterungsveranstaltung vom 11.02.2026 für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2202 Fritz-Schäffer-Straße (nördlich), Adenauerring (nordöstlich), Ständlerstraße (südlich), Albert-Schweitzer-Straße (westlich); (Änderung des Bebauungsplans Nr. 57bi, Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 57x und Nr. 57ba)**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4.4 **Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/56 und vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2203 Stephensonplatz, Schneckestraße (südlich), Neubiberger Straße (westlich), Unterbiberger Straße (östlich)**
Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach
Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB vom 08. Juni 2026 bis 08. Juli 2026
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats

7.6.1.1 **Cafe Thomas-Dehler-Str. 13; Unterrichtung vom 12.06.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Der Bezirksausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

7.6.2 Weitere Unterrichtungen

7.6.2.1 **Zugang zum GeoPortal München für BA-Mitglieder**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Der Bezirksausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

7.6.2.2 **BA-Informationsschreiben Nr. 09/2026: Behandlung von an die BA-Mitglieder gerichteter Post durch die BA-Geschäftsstelle**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Der Bezirksausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

7.6.2.3 **Information der Bezirksinspektion Ost zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zu einer Ruhestörung in der Albert-Schweitzer-Straße**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Der Bezirksausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

7.6.2.4 **Otto-Hahn-Ring 71, Unterrichtung über eine Anzeige über das Abbrennen von Feuerwerken durch einen gewerblichen Pyrotechniker auf öffentlichem Grund am 24.07.2026**
Herr Kraft erklärt, dass sich direkt neben dem Otto-Hahn-Ring 71 eine Unterkunft für Geflüchtete befindet und deshalb ein Aushang zur Information über das Feuerwerk gemacht werden sollte.

Frau Morath erklärt, dass sie dachte, dass man darüber hinweg wäre, dass Feuerwerk ohne Einwände genehmigt wird.

Herr Kauer informiert, dass der BA in diesem Fall nur über eine Anzeige über das Abbrennen von Feuerwerken unterrichtet und zu dieser nicht angehört wird.

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung **mehrheitlich**, mit dem Hinweis von Herrn Kraft, zur Kenntnis.

7.7 Sonstige
-/-

8 Termine und Verschiedenes

8.1 Termine der UA - Sitzungen

8.1.1 Mobilität
Freitag, 26.06.2026, 19:00 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 17.513, Friedenstraße 40, 81671 München Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.1 und 4.1, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.1 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.1 und 7.1 des Vollgremiums

8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget
Donnerstag, 25.06.2026, 19:30 Uhr, Gemeindesaal der Evang.-reform. Gemeinde an der Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München; Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.2 und 4.2, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.2 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.2 und 7.2 des Vollgremiums

8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung
Mittwoch, 24.06.2026, 18:30 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München; Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.3 und 4.3, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.3 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.3 und 7.3 des Vollgremiums

8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung
Dienstag, 23.06.2026, 19:00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben; Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.4 und 4.4, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.4 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.4 und 7.4 des Vollgremiums

8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung
Montag, 22.06.2026, 18:30 Uhr, Technisches Rathaus; Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München; Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.5 und 4.5, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.5 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.5 und 7.5 des Vollgremiums

8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen
Mittwoch, 24.06.2026, 19:30 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München; Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.6 und 4.6, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.6 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.6 und 7.6 des Vollgremiums

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

9 Nichtöffentlicher Teil
-/-

Für die Richtigkeit:

München, 14.08.2026

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost
Protokoll